

Das Wort des Sachverständigen



Es gleicht - positiv gesprochen - einem Hürdenlauf, um ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im südbrandenburgischen Kammerbezirk zu werden. Die Hürde Nummer eins: In einem Prüfungs- und Auswahlverfahren muss der Bewerber die rechtlichen Kenntnisse und persönliche Voraussetzungen vor der Handwerkskammer nachweisen. Hürde Nummer zwei: Die Expertenkommission des jeweiligen Fachverbandes prüft die besonderen fachlichen Kompetenzen und die Fähigkeit, Gutachten zu erstellen. Ständige Weiterbildung gehört natürlich auch dazu.

So ehrenwert diese Aufgabe ist, ich wünschte, vor allem im Bau würden Sachverständige weniger gebraucht! Die Gründe für viele Schadensfälle sind leicht ausgemacht. Wenn Bauherren stets das billigste Angebot wählen, bleiben oft die Betriebe mit der besten Fachkenntnis außen vor. Gespartes Geld, das hinterher vor Gerichten mehrfach wieder ausgegeben wird. Insgesamt gibt es im Cottbuser Kammerbezirk derzeit 68 Sachverständige aus 32 Gewerken. Acht Sachverständige werden am kommenden Montag wieder bestellt, für zwei erfolgt erstmalig die Vereidigung. Wünschen wir ihnen doch wenig Arbeit!

Diplom-Ingenieur Volkmar Koal ist seit 1993 als Sachverständiger für Bau, Schwerpunkt Trockenbau, im Handwerk tätig

Im Bunde mit Papier und Leinen

Reinhard Kußagk betreibt die einzige handwerkliche Buchbinderei in Cottbus

Cottbus (gg). Reinhard Kußagk liebt Bücher. Schon als er noch BMSR-Mechaniker lernte und später den Energetiker studierte, galt seine Leidenschaft der gebundenen Humoristik und wertvollen Satire-Bänden. Die waren immer mal auch zu reparieren und aus einem Kurs, den er für diese Technik in Berlin belegte, wurde Anfang der 80er Jahre seine neue Berufung. Kurzerhand legte er die Kabelpläne zur Seite und widmete sich der Buchbinderkunst, lernte das Handwerk als Beruf und legte gleich den Meister nach. „In Cottbus brauchte man keinen Buchbinder - aber in Erfurt konnte ich einen Betrieb übernehmen!“

Erst 1989 kam er nach Cottbus zurück und seit einigen Jahren betreibt er die einzige spezial-



Buchpresse mit Museumswert - sie wird noch gebraucht

sierte Buchbinderei der Gegend in der Gulbener Straße. Anwaltskanzleien lassen ihre Monatschriften hier binden, für Archive bringt er Schriftreihen und Zeitungen zwischen feste Buchrücken, Studenten kommen mit ihren Diplomarbeiten, Standesämter lassen ihre Akten



Eine Bibel aus dem Jahre 1710 ist jüngst in der Werkstatt von Reinhard Kußagk in der Gulbener Straße repariert worden. In der Heftlade sind alle rund 1 200 Seiten zunächst sorgsam zum Buchblock sortiert und geheftet, dann der Rücken auf erhabenen Bündeln gefügt worden. Von den Leinenrollen im Hintergrund werden die Bespannungen der Buchdeckel gefertigt, der Bibeleinband aber ist aus Leder

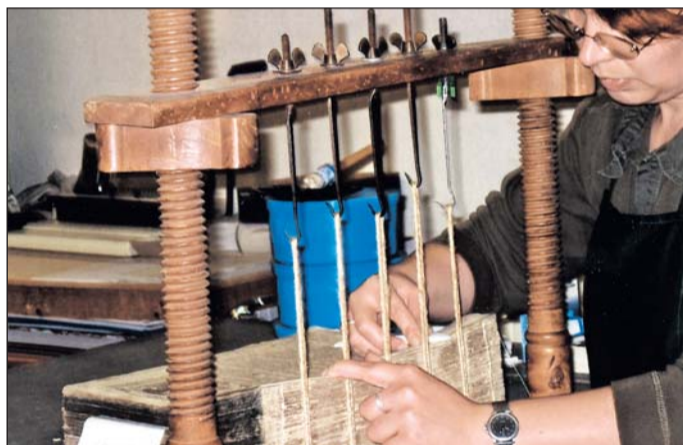
Fotos: Gabi Grube/privat

binden aber auch kleine Auflagen schöner Editionen werden fadengeheftet oder durch „Lumbecken“ gebunden. Eine Technik, die ihren Namen von ihrem Erfinder hat und bei der der Buchrücken aufgefächert und sorgsam verleimt wird. Alles in Handarbeit mit technischer Hilfe, die nahezu unver-

ändert die Jahre seit der Buchkunsterfindung überdauert hat. Im Gegensatz zur industriellen Binderei, die zu vielen großen Druckereien gehört, kann Reinhard Kußagk mit seinen zwei Mitarbeiterinnen auch ganz individuelle Wünsche erfüllen. Das Gästebuch der Stadt Cottbus mit Prägedruck und ehernen

Siegeln zum Beispiel kommt aus seiner Werkstatt. Vom Zugschnitt der Büttenschnitten für die Seiten über die passenden Holzdeckel bis zur Prägung des Einbandleders beherrscht er seine Kunst. „Wir können fast alles, nur nicht restaurieren“, sagt er einschränkend, denn dafür gibt es wiederum einen anderen schönen Beruf, der sich über die reparierende Binderei hinaus mit der Wiederherstellung, Säuberung und Aufarbeitung historischer Papiere beschäftigt.

Bisher hat Reinhard Kußagk sein seltenes Handwerkswissen auch immer an Lehrlinge weitergeben können. Nur die Chancen auf Beschäftigung, sagt er, sind unsicher, denn der Buchbindermarkt ist unter den wenigen Fachleuten in Ostdeutschland gut aufgeteilt. „Ersetzen kann uns so leicht keine Maschine“, meint Kußagk trotzdem optimistisch. Und zu tun hat er stets soviel, dass von seinen eigenen rund 2000 Büchern zahlreiche noch eine Weile unrepariert bleiben werden...



Buchbinderin Rita Reich beim Heften der Bibelseiten. Rund 100 Stunden Arbeit stecken darin, doch die alten Stücke sind willkommene Abwechslung zwischen Routinearbeiten. Viele Privatkunden schaffen und erhalten mit der Reparatur Werte, die zu vererben es sich lohnt



Hans-Joachim Waury (li.), frisch gebackener Vizepräsident der Handwerkskammer Cottbus und der Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski verliehen unlängst Goldene und Silberne Meisterbriefe. Hier Letzteren an Friseurmeisterin Helene Lohse im Best Western Hotel Branitz

Neuer transparenter Eingang zur HWK

Cottbus (GHZ). Seit Sommer 2007 hat der Sitz der Handwerkskammer am Altmarkt in Cottbus umfangreiche Umbauarbeiten erfahren. Im Inneren wurde zunächst ein offenes, kundenfreundlicheres Empfangs- und Beratungszentrum geschaffen, im Frühjahr begannen die Arbeiten an der Fassade. Das Gerüst ist gefallen; zutage tritt nicht nur eine farblich schöne Anmutung, sondern auch der neue Schriftzug am Eingang. Die neue Eingangstür, passend zum Altmarktensemble, ist transparent. So kann man sehen, dass hier die Mitarbeiter auch sonntags von 9 bis 12 Uhr für die Kunden da sind.

Nach 1994 erfuhr das Haus der Handwerkskammer jetzt die erste grundlegende Modernisierung



MARKI

Kleinanzeigen in Ihrer GRÜNEN Heimatzeitung sind immer ein Gewinn.

Handwerker Beratung

GUT

Finanztest 06/2007

MONEY

Günstigster Anbieter

Ihr Handwerk ist ausgezeichnet. Und Ihre Versicherung?

Seit 100 Jahren bieten die INTER Versicherungen ausgezeichnete Vorsorge für das Handwerk. Von der Krankenversicherung über die Unfallversicherung bis zum modernen Komplettpaket erhalten Sie von uns bedarfsoptimierte Konzepte, die von unabhängigen Fachleuten bestens bewertet werden.

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.

INTER Versicherungen
Bezirksdirektion Cottbus
Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Telefon (03 55) 3 83 51-0
www.inter.de

Jubiläen Termine Personalien

75. Geburtstag: Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer **Helmut Schulz**, Guben (26. Juni)

70. Geburtstag: Schornsteinfegermeister **Manfred Kugler**, Gallinchen (15. Juni), Schmiedemeister **Fritz Boslau**, Cottbus (14. Juli),

65. Geburtstag: Schuhmachermeister **Horst Schreiber**, Kolkwitz (7. Juli), Kosmetikerin **Kristina Rischow**, Cottbus (11. Juli)

60. Geburtstag: Ingenieur für Bauwesen **Wolfgang Radtke**, Tauer (26. Juni), **Michael Gutjahr**, Guben (29. Juni), Maler und Lackierer **Wolfgang Fischer**, Spremberg (8. Juli), Meister für Instandhaltung von Elektrogeräten und -anlagen **Wilfried Beloch**, Cottbus (9. Juli), Damenschneidermeister **Edith Paulenz**, Cottbus (12. Juli)

Meisterjubiläen:
50 Jahre Meister:



Zahntechnikermeisterin Helga Laßmann

Zahntechnikermeisterin **Helga Laßmann**, Spremberg (30. Juni)

35 Jahre Meister: Metallbauermeister **Herwart Lohr**, Spremberg (28. Juni),

30 Jahre Meister: Augenoptikermeisterin **Marion Broxtermann**, Cottbus (14. Juli)

25 Jahre Meister: Schmiedemeister **Harald Krause**, Jänschwalde (4. Juli), Schmiedemeister **Uwe Boslau**, Cottbus (6. Juli), Friseurmeisterin **Anita Wolf**, Cottbus (7. Juli), Bau- und Möbeltischlermeister **Manfred Hille**, Spremberg (8. Juli),

Betriebsjubiläen:

95-jähriges Bestehen: Tischlerei **Mario Scheppan**, Drebkau (1. Juli)

80-jähriges Bestehen: Dachdeckerei **Michael Janik**, Cottbus (1. Juli), Friseursalon **Gerd Müller**, Cottbus (15. Juli)

35-jähriges Bestehen: Schornsteinfegermeister **Lothar Grauwinkel**, Forst (1. Juli)

30-jähriges Bestehen: **Arno Schulz GmbH**, Guben (1. Juli), Elektrotechnikermeister **Rocco Weiz**, Neuhäuser/Spreewald (1. Juli), Klempner-, Installateur- und Heizungsbauermeister **Claus Richter**, Wiesengrund (1. Juli)

25-jähriges Bestehen: Elektromotorenservice **Lothar Kutz**, Cottbus (1. Juli), Schlosser- und Schmiedemeister **Wilfried Boßlau**, Disen-Striesow (1. Juli)

Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am 12. Juli. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmarkt 17- 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de – Internet www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

Betriebswirt/-in (HWK)
Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin (HWK)
Meistervorbereitungslehrgang im Elektrotechnikerhandwerk
Ausbildung der Ausbilder

Einstieg noch möglich!
14. Juli bis 20. August 2008
18. August 2008 bis 24. April 2009
25. August bis 12. September 2008